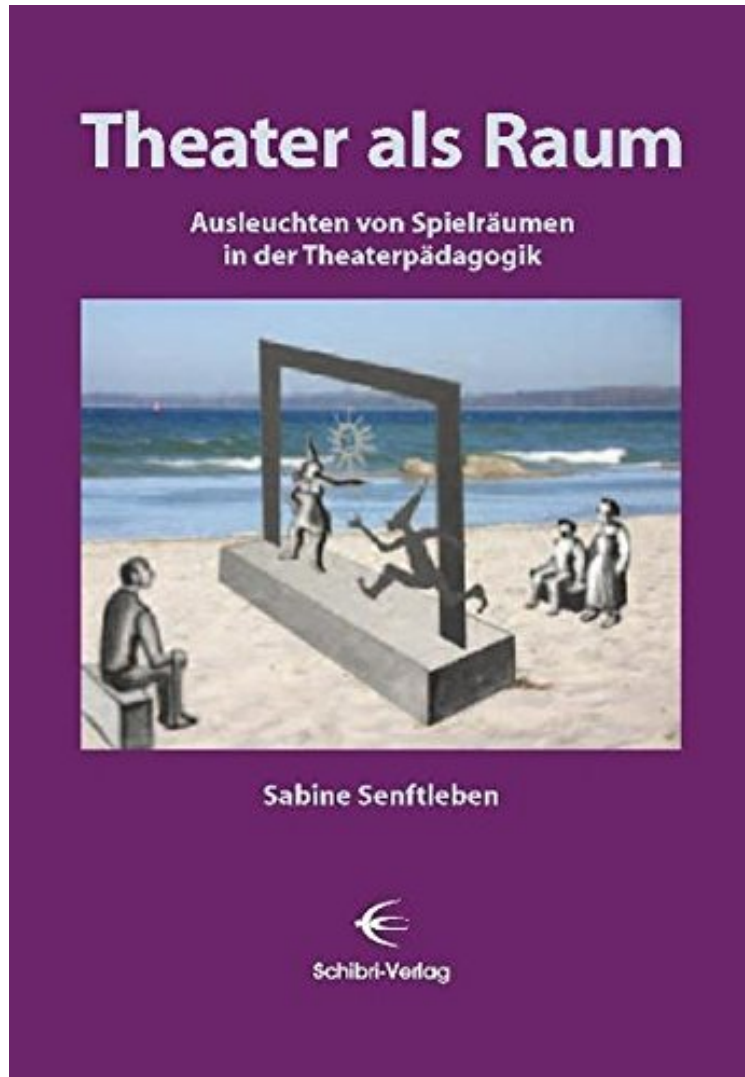


[FREE] Theater als Raum: Ausleuchten von Spielräumen in der Theaterpädagogik

Theater als Raum: Ausleuchten von Spielräumen in der Theaterpädagogik

Von Sabine Senftleben
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1427461 in BcherVerffentlicht am: 2010-06-21Abmessungen: 8.35 x .59b x 5.94l, Einband: Taschenbuch264 Seiten | File size: 76.Mb

Von Sabine Senftleben : Theater als Raum: Ausleuchten von Spielräumen in der Theaterpädagogik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Theater als Raum: Ausleuchten von Spielräumen in der Theaterpädagogik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlechte BuchbeschreibungVon AnnetteIch hatte ein Buch zum Thema Bhnnebild, mglichst mit Anregungen fr die schulische Arbeit erwartet, der Inhalt ist aber eine wissenschaftliche Abhandlung ber die Bedeutung des Raumes im

Zusammenspiel mit den Zuschauern. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Raumbühne" - nicht nur aus Sicht der Theaterpädagogik. Von mQs "Theater als Raum" gibt Regisseuren und Bühnenbildnern wertvolle Tipps zur Gestaltung von Bühnen- bzw. Spielräumen. Sie werden im 1. Kapitel aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet: a) aus pädagogischer Sicht (Beispiele u.a. von Kirstin Westphal, Werner Müller, Jerzy Grotowski) b) aus (Theater-)professioneller Sicht (Beispiele u.a. von Peter Brook, Robert Wilson, Roland Barthes) c) aus architektonischer Sicht (Beispiele u.a. von Enno Burmeister, Rikard Kller). Das 2. Kapitel beinhaltet eine Zusammenfassung der Theatergeschichte, wobei die Aspekte Architektur, Theatertechnik, Dramaturgie und Amateurtheater berücksichtigt werden und die Konzepte der Raumnutzung im Vordergrund stehen. Die Betrachtung beginnt mit Amphitheater, führt über Globe-Theater (mit Fotos der rekonstruierten Globe-Theater in London), der Perspektivbühne, bis zum 20. Jahrhundert, zu Erwin Piscator und seinen Ideen zur Raumbühne. Dokumentiert wird auch die Schaubühne am Lehninger Platz von Jürgen Schitthelm und Peter Stein und der Palast der Republik Berlin. Viele der aufgeführten und besprochenen Konzepte werden auch grafisch veranschaulicht. Sehr sinnvoll dazu werden die parallelen Entwicklungen von Amateurtheater, Laienspiel und Theaterpädagogik dargestellt. Die im Buch gesammelte Besprechung theaterpädagogischer Literatur beginnt mit Themen wie Laienspiel (z.B. Ignaz Gentges, Walter Eckart, Karl Walter, Martin Luserke) und endet bei der heutigen Theaterpädagogik von Hans-Wolfgang Nickel, Rudi Müller, Ulrike Hentschel, Augusto Boal u.a.. Das Buch ist also inhaltlich sehr breit angelegt und gibt damit einen umfassenden Überblick, wie Spielraum heute gesehen und genutzt werden kann. Für die Praxis von besonderer Bedeutung scheint mir die Beschreibung der oft unterschätzten Wirkung von Licht- und Bühnenelementen bezogen auf die Dramaturgie. So erhält man als Praktiker z.B. wichtige praktische Hinweise, zum Einsatz der Bühnenbeleuchtung, um beim Zuschauer gezielt eine bestimmte Raumbühnenwirkung zu erreichen. Auch zeigt das Buch die Farbwirkung der Lichtgestaltung ein, bespricht auch das Thema offenen Umbau und gibt hilfreiche Tipps zur Umsetzung. Alle Themengebiete sind mit Illustrationen versehen, so wird der theoretische Stoff auch für Theaterleute anderer Bereiche sehr anschaulich dargestellt.

Kurzbeschreibung Theater als Raum zeigt mit vielen Illustrationen die Geschichte des Bühnenraums und unterschiedlichster Raumformen, gibt konkrete Hilfestellungen im Umgang mit den Raumelementen Licht, Farbe und Ausstattung. Ideen zu Technik und zur Theaterkunst in der Raumbühne sind beschrieben. Untersucht und diskutiert wird die theaterpädagogische Fachliteratur zum Thema Raum. Praktische Hinweise zu Sicherheitsfragen fehlen nicht. Das Ausleuchten von Spielräumen in der Theaterpädagogik umfasst auch die Betrachtung von Raumvorstellungen, Raumwahrnehmungen und der Ästhetik des Raumes. Theater als Raum will durch die Zusammenschau von Theorie und Praxis den Theaterschaffenden die Möglichkeit zu einem fundierten Umgang mit dem Objekt Raum bieten.